

Gemeinderatssitzung vom 25. März 2024

Fraktionserklärung

Sehr geehrter Herr Ratspräsident,
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,
Geschätzte Anwesende

Anfangs März wurde die Initiative zur Schuldenbremse für Uster denkbar knapp abgelehnt. Wenn sich 73 der abstimmenden Stimmberechtigten, also weniger als heute hier anwesende Personen, anders entschieden hätten, wäre die Initiative angenommen worden.

Nimmt man das eindeutige Resultat der Abstimmung zur Unteren Farb hinzu, ist dies durchaus als deutliches Verdikt zum Masshalten zu verstehen. Ein klarer Richtungszeig an den Stadtrat und das Parlament, sich bei Projekten und Investitionen nicht mehr alles leisten zu können – in jeder Hinsicht.

An der letzten Fraktionssitzung haben wir uns länger mit dieser Ausgangslage und deren Auswirkung auf unmittelbar anstehende und künftige Geschäfte beschäftigt. Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir unseren bislang immer ungehörten, mahnenden Worten mit unserem Abstimmungsverhalten klarer Ausdruck verleihen werden als in der Vergangenheit und Kreditanträge, welche weit über Budget liegen, nicht mehr per se unterstützen werden, nur weil sie aus Sicht der Exekutive ausgewiesen und dringlich sind.

Die zwei auf der heutigen Traktandenliste stehenden Geschäfte der Primarschule stehen exemplarisch für die Entwicklung der Anträge aus der Exekutive in letzter Zeit. Mit jedem Projektierungsschritt erhöhen sich die Kosten nicht nur im einstelligen %-Bereich. Das untergräbt das Vertrauen in die mittel- und langfristigen Planungsinstrumente und erschwert künftigen Abstimmungsvorlagen die Zustimmung durch die Stimmbevölkerung.

Es ist am Stadtrat und dem Parlament dieses Vertrauen zu erhalten. Wir werden unseren Teil dazu beitragen und können lediglich der Weisung 52 für den Baukredit zur Dachsanierung und dem Neubau der Photovoltaikanlage im Hasenbühl in Aussicht stellen.

Marc Thalmann, Gemeinderat FDP.Die Liberalen Uster

Uster, 25.03.2024